

Fachtagung
„Darf man über Hitler lachen?
Humor und Satire als Mittel der Auseinandersetzung
mit dem Nationalsozialismus sowie aktuellem Rechtsextremismus“
Samstag, 13. Juni 2015, Gedenkstätte KZ Osthofen

Protokoll zum Workshop: Front Deutscher Äpfel (Referenten Tom Rodig / Max Upravi-
telev)

Protokoll: Kerstin Hetzel

www.apfelfront.de

**„Die Front Deutscher Äpfel. Nationale Initiative gegen die Überfremdung des
deutschen Obstbestandes und gegen faul herumlungern des Fallobst“**

Die „Front Deutscher Äpfel“ ist ein satirisches Kunstkollektiv:

„Die Front Deutscher Äpfel (FDÄ), bisweilen auch verkürzt Apfelfront genannt, ist eine 2004 in Leipzig gegründete satirische Organisation, die rechtsextreme Parteien, insbesondere die Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD), parodiert. [...] Der Name geht zurück auf den ehemaligen NPD-Politiker Holger Apfel.“

(Wikipedia.de. URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Front_Deutscher_Äpfel, 24.06.2015)

Geschichte / Entstehung

Die Organisation wurde nach den Wahlen zum sächsischen Landtag am 19. September 2004 und dem Einzug der NPD in den sächsischen Landtag gegründet. Seitdem erscheint sie bei Gegenveranstaltungen zu rechtsradikalen Demonstrationen und führt auch andere satirische Aktionen gegen rechtes Gedankengut und Rechtsradikalismus durch.

(siehe beispielsweise: <http://www.spiegel.de/unispiegel/wunderbar/satire-gegen-rechtsradikale-ein-äpfel-fuer-die-nazis-a-414103.html> , 26.06.2015)

Programm

ZENTRALFORDERUNGEN DER FRONT DEUTSCHER ÄPFEL

1. Keine Überfremdung des deutschen Obstbestandes mehr! In der Vergangenheit wurden rein deutsche Obstsorten wieder und wieder durch das Aufpfropfen fremder Arten verunreinigt. Schluss damit!

2. Südfrüchte raus! Es kann nicht angehen, dass deutsche Kinder mit Bananen und Apfelsinen aufwachsen und den Nährwert eines guten deutschen Apfels oder einer reinen saftigen Birne nicht mehr zu schätzen wissen. Deshalb: Grenzen dicht für Fremdobst!

3. Weg mit faulem Fallobst! Unter unseren deutschen Bäumen lungert immer mehr faules Fallobst herum. Egal, ob es ehemals an deutschen Bäumen hing, muss es endlich einer der Volksgemeinschaft nützlichen Verwendung zugeführt werden. Macht Fallobst zu Mus!

(www.apfelfront.de , 26.06.2015)

Organisationsstruktur

Satirische Anlehnung an Organisationsstrukturen ehemaliger oder existierender rechtsextremer Gruppen

Lokale Untergruppen („Gäue“)

Jugendorganisation „Nationales Frischobst Deutschland“ (NFD)

Frauenorganisation „Bund weicher Birnen“ (BWB)

Film: „Boskopismus“ (2005)

Dokumentation über die Entstehung der Apfelfront und ihre erste Aktion in Leipzig 2004

<https://www.youtube.com/watch?v=K5NZsLPytDQ>

<http://apfelfront.de/propaganda/filmmaterial/>

Selbstverständnis: Thesen über Satire als angewandten Punkrock

<http://apfelfront.de/thesen-ueber-satire-als-angewandten-punkrock/>

(26.06.2015)



2011 „Ungarische Knoblauchfront“

Entstand nach dem Vorbild der Apfelfront. Seit 2012 aktive Kooperation, beispielsweise im politisch-künstlerischen Kollektiv DADA Budapest

<http://apfelfront.de/ungarn-seit-1941-ein-starker-partner-in-der-nationalen-sache/> (26.06.2015)

Satirische Gegenveranstaltungen – Beispiel: „Compact“ versus „Comp-Ost“

Original: „Für die Zukunft der Familie! 2. Compact-Konferenz für Souveränität 2013“

Thema: Werden Europas Völker abgeschafft?

Redner u.a.: Thilo Sarrazin, Frauke Petry (AfD)

<https://www.compact-online.de/compact-konferenz/#prettyPhoto> (24.06.2015)



Gegenveranstaltung der Front Deutscher Äpfel (am gleichen Tag / Ort): „**Comp-Ost Konferenz**“

Thema: Für die Zukunft des Baumes! Baumfeindlichkeit – Früchteabsturz – Alles schlimm. Werden Europas Streuobstwiesen abgeschafft?

<http://apfelfront.de/category/aufrufe/page/2/>



Workshops

Die Apfelfront führt auch Workshops in Schulen durch, ab ca. 14/15 Jahren.